



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Motion Nr. 245 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 28. Februar 2007

Begabtenwerkstatt erhalten – Prioritäten richtig setzen

Auf das Schuljahr 2007/2008 will die Bildungsdirektion die Begabtenwerkstätte an der Museggstrasse schliessen. Begründung: kein Geld.

In der Begabtenwerkstatt werden Kinder mit einem Intelligenzquotienten von über 130 an einem Nachmittag speziell nach ihren Interessen gefördert.

Das Argument, dass kein Geld für diese hochbegabten Kinder vorhanden sei, ist für die SVP eine unfassbare Begründung, ja ein eigentlicher Skandal! Sollen in unserer Gesellschaft nur etwa Kinder von Randständigen oder Ausländern speziell gefördert werden? Hat man in dieser Stadt nur etwa zusätzliches Geld für Kinder, die Bekanntschaft mit dem Jugendstrafrecht gemacht haben oder Stützkurse für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) brauchen? Will der Stadtrat die zukünftige geistige Elite gänzlich eliminieren und in ein lächerliches Schulangebot pressen, das beherrscht ist von Kindern, die nicht einmal Deutsch verstehen und mittelmässiges Interesse an einem schulischen Fortkommen haben? Ist dies etwa die Zukunft unseres Landes?

Gleichzeitig zeigt sich diese Stadt, insbesondere die linke Ratshälfte, äusserst ausgabenfreudig: Man beschliesst de facto ein neues Schulhaus auf Büttenen zu bauen, wählt also die Maximalvariante für ein durchaus bestehendes Problem (gegen den Willen des Stadtrates), genehmigt eine Luxus-Sanierung von Schulhäusern (Utenberg) oder des erst 18-jährigen Altersheimes Rosenberg, baut ein Schulhaus Unterlöchli, für das es eigentlich keine Kinder gibt und wo ein Schulzimmer über CHF 1 Mio. kostet, oder richtet mit der grossen Kelle an, wenn es um die Etablierung der Schulsozialarbeit geht.

Wenn es nun aber um einen vergleichsweise geringen Betrag geht wie für die Begabtenwerkstätte, eine Institution, die nun wirklich a) notwendig und b) vorbildlich ist, fällt dem Stadtrat nichts anderes ein, als diese wertvolle und anerkannte Einrichtung zu schliessen, anstatt weiter auszubauen.

In dieser Stadt werden die Prioritäten vollkommen falsch gesetzt und an der Bevölkerung vorbei politisiert!

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Die SVP-Fraktion erwartet vom Stadtrat, dass in der Stadt Luzern für die hochbegabten Kinder folgendes Angebot geschaffen bzw. erhalten wird:

1. Die Begabtenwerkstätte für hochbegabte Kinder ist für das Schuljahr 2007/2008 im bestehenden Umfang weiterzuführen.
2. Der Stadtrat hat einen Pilotversuch auf das Schuljahr 2008/2009 zu starten, bei dem ein spezielles Bildungsangebot für hochbegabte Kinder angeboten wird, in dem diese Kinder nicht weiter in Mittelmassklassen geschult werden. Ziel soll es sein, diese Kinder in speziellen Klassen zu schulen, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Dieser Pilotversuch kann selbstverständlich in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern sowie anderen Gemeinden durchgeführt werden, sodass eventuell die Kosten aufgeteilt werden können.

Yves Holenweger
namens der SVP-Fraktion